

# Friesenbad Weener GmbH

## Lagebericht 2019

### Allgemeines:

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 202.257,07 € ab.

Dieses entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 41.477,02 € (ca. + 17 %). Die Kalkulation des Wirtschaftsplanes 2019 beinhaltete einen Zuschussbedarf in Höhe von 250.000,00 €.

Die Besucherzahlen betragen seit der im Jahre 2009 durchgeführten Sanierung des Badgebäudes durchschnittlich ca. 81.300 Personen jährlich. Die Besucherzahl in der Saison 2019 betrug insgesamt 79.504 Personen (Vorjahr: 101.233).

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Weener bzw. zum Einzugsgebiet des Friesenbades ist diese positive Entwicklung ein Indiz für den Stellenwert und die Akzeptanz der Einrichtung.

### Geschäftsverlauf:

Der Saisonbetrieb wurde in der Zeit vom 13.04. bis einschließlich 14.09.2019 durchgeführt, so dass wie in den Vorjahren eine fünfmonatige Öffnungszeiten gewährleistet werden konnte.

Die Besucherzahlen mit dem Vergleich zum Vorjahr sind nachfolgend dargestellt:

Monat	Saison 2019	Saison 2018
April	7.193	9.123
Mai	10.194	23.694
Juni	18.910	16.320
Juli	20.700	28.604
August	18.086	18.166
September	4.421	5.326
<b>Gesamt</b>	<b>79.504</b>	<b>101.233</b>

Die Saison 2019 endete mit einer Besucherzahl von 79.504 Personen. Zu den einzelnen Monaten ist festzustellen, dass mit dem Saisonauftakt im April mit 7.193 Besuchern ein gutes Ergebnis erreicht wurde. Im Monat Mai besuchten lediglich 10.194 Personen das Friesenbad. Es war das schlechteste Monatsergebnis seit vielen Jahren, während der Mai des Vorjahres hingegen eine Rekordbesucherzahl von 23.694 Personen bescherte. Im Juni lag die Besucherzahl sogar um 2.600 Personen höher als im Juni 2018. Der Juli war mit knapp 21.000 Besuchern sehr gut besucht. Im Juli 2018 wurde eine Rekordbesucherzahl von 28.604 Personen verzeichnet. Die Besucherzahl im August lag mit 18.086 Personen ungefähr auf dem Vorjahresniveau (18.166 Besucher). Zum Saisonende im September besuchten knapp 1.000 Personen weniger das Friesenbad als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Als Fazit ist festzustellen, dass die Gesamtbesucherzahl annähernd der durchschnittlichen Besucherzahl der letzten 10 Jahre entspricht und somit als zufriedenstellendes Ergebnis betrachtet werden kann.

Die Löhne und Gehälter für das eigene Personal lagen um ca. 15.000,00 € über den Vorjahreskosten. Der Grund hierfür ist, dass in 2019 zur Sicherstellung der Wasseraufsicht eine Rettungsschwimmerin im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses für die Dauer von 2 Monaten eingestellt wurde sowie darüber hinaus der Einsatz von weiteren Rettungsschwimmern im Rahmen einer Kooperation mit der DLRG Weener erfolgte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Gesamtergebnis ca. 52.500,00 € unter den Vorjahreskosten. Während die Raumkosten, die Grundstücksaufwendungen sowie die Kosten für Versicherungen, Beiträge und Abgaben auf dem Niveau des Vorjahres lagen, weisen die Positionen Reparaturen und Instandhaltungen, Werbe- und Reisekosten sowie verschiedene betriebliche Kosten entsprechende Abweichungen gegenüber dem Vorjahr aus.

Bei der Position Reparaturen und Instandhaltungen ist die vor Beginn der Saison 2019 umgesetzte Erneuerung der Rücklaufleitung der Fernwärmeversorgung im Kostenvolumen von ca. 39.000,00 € aufgrund der im Jahresabschluss 2018 gebildeten Rückstellung entsprechend im Jahresergebnis 2018 ausgewiesen und erklärt damit bereits weitestgehend die vorstehend genannte Differenz zum Vorjahresergebnis.

Darüber hinaus sind höhere Werbe- und Reisekosten entstanden, welche durch die in 2019 durchgeführten öffentlichen Stellenausschreibungen für die Einstellung einer weiteren Fachkraft begründet sind. Des Weiteren sind bei der Position „verschiedene betriebliche Kosten“ geringere Ausgaben in Höhe von ca. 6.000,00 Euro gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

Die Anschlussfinanzierung des nach Ablauf der 10-jährigen Zinsbindungsfrist im Jahre 2009 für die Sanierung des Badgebäudes aufgenommene Darlehen führte zu erheblich verbesserten Konditionen, so dass der Zinsaufwand in 2019 bereits ca. 16.000,00 € unter dem Vorjahresergebnis lag.

### **Geschäftsführung/Gesellschaftsanteile:**

Die Geschäftsführung für das Jahr 2019 oblag dem bei der Stadt Weener (Ems) hauptberuflich beschäftigten Ersten Stadtrat Hermann Welp. Alleinige Gesellschafterin der Friesenbad Weener GmbH war die Stadt Weener (Ems).

### **Zukunftsperspektiven:**

- **Fernwärmeversorgung:**

Es muss nach wie vor davon ausgegangen werden, dass die Friesenbad Weener GmbH künftig eine pauschale Entschädigung für die Nutzung der Fernwärme zu entrichten hat. Ein abschließendes Ergebnis hierzu liegt allerdings noch nicht vor. Im Wirtschaftsplan 2020 ist – wie bereits in den Jahren 2018 und 2019 - vorsorglich ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € eingeplant.

- **Personelle Situation:**

Auf der Grundlage des von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen GmbH erstellten Gutachtens war bereits im Stellenplan 2019 eine zusätzliche Stelle einer/eines Fachangestellten für Bäderbetriebe ausgewiesen, um die Einhaltung der Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes zu gewährleisten und um die haftungsrechtliche Situation insbesondere im Bereich der Wasseraufsicht zu verbessern. Hierdurch erhöhen sich die Aufwendungen für das Personal künftig jährlich um ca. 40.000,00 €.

Die Einstellung einer entsprechenden Kraft konnte jedoch in der Saison 2019 mangels Bewerberlage nicht realisiert werden, so dass mit einer befristeten Einstellung einer Rettungsschwimmerin sowie einer Kooperation mit der DLRG Weener die Saison 2019 überbrückt werden musste. Aufgrund mehrere Stellenausschreibungen kann nach jetzigem Stand die Einstellung einer entsprechenden Fachkraft mit Beginn der Saison 2020 vorgenommen werden.

- **Verbindlichkeiten (Darlehen)**

Die 10-jährige Zinsbindungsfrist für das im Jahre 2009 für die Sanierung des Badgebäudes in Anspruch genommene Darlehen endete im März 2019. Der Friesenbad GmbH ist es gelungen, eine Anschlussfinanzierung zu wesentlich verbesserten Konditionen (Zinssatz bisher: 4,15 %; Zinssatz neu: 0,95 %) zu vereinbaren. Unter Beibehaltung des jährlichen Schuldendienstes in Höhe von 80.000,00 € verbleibt nach Ablauf der erneut 10jährigen Zinsbindungsfrist lediglich ein Betrag in Höhe von ca. 5.500,00 €, welcher dann in einer Summe abgelöst werden kann.

- **Benutzungsgebühren:**

Um die allgemeinen Kostensteigerungen zumindest teilweise zu kompensieren, wurde bereits im Dezember 2018 durch die städtischen Gremien eine Erhöhung der Eintrittspreise ab der Saison 2019 beschlossen. Die vorgesehene Preiserhöhung führt bei einem durchschnittlichen Saisonverlauf – die Kalkulation erfolgte seinerzeit auf der Grundlage der Anzahl der in der Saison 2017 verkauften Eintrittskarten – zu voraussichtlichen Mehreinnahmen in Höhe von 28.000,00 € jährlich. Die Preiserhöhung wurde ab 2019 entsprechend umgesetzt.

- **Öffnungszeiten:**

Ab dem 01.07.2019 wurde eine Ausweitung der Öffnungszeiten von montags bis freitags von bislang 19.30 Uhr auf 20.30 Uhr vorgenommen. Mit diesem erweiterten Angebot, welches insbesondere berufstätigen Personen zugutekommt, konnte eine Steigerung der Attraktivität des Friesenbades erreicht werden.

**Ertragslage:**

Die Gesellschaft ist unverändert zur Sicherstellung der Liquidität auf eine ausreichende Eigenkapitalzuführung der Stadt Weener (Ems) als Gesellschafterin angewiesen, da der Geschäftsbetrieb nicht aus dem operativen Geschäft heraus gewährleistet werden kann. Der Rat der Stadt Weener (Ems) stellt jährlich im Zuge der Haushaltsberatungen den von der GmbH ermittelten voraussichtlichen Finanzbedarf durch die Einplanung eines Zuschussbetrages in den Haushalt der Stadt Weener (Ems) sicher.

Weener, 28.01.2020

Friesenbad Weener GmbH

Hermann Welp  
-Geschäftsführer-